



- Innere Medizin
- Gastroenterologie
- Diabetologie
- Onkologie

Ambulanzzentrum · Friedenstr. 14 · 97421 Schweinfurt

Dr. med. Joachim Müller
· Internist · Gastroenterologe · Diabetologe

Dr. med. Steffi Appelt
· Internistin · Diabetologin

Dr. med. Rainer Brünner
· Internist

Dr. med. Claudia Goldbach
· Internistin · Gastroenterologin

Dr. med. Reinhard Koch
· Pädiater · Diabetologe

Dr. med. Philipp Reiser
· Internist · Gastroenterologe

Dr. med. Birgitt Seewaldt-Krauss
· Internistin

Dr. med. Annelise Spath-Neckel
· Internistin

Dr. med. Bruno Treutlein
· Internist

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

Ihr(e) Patient(in)

..... geb. am

aus

leidet unter einer chronisch-entzündlichen Darmerkrankung (Morbus Crohn, Colitis ulcerosa).

Mit einiger Wahrscheinlichkeit wird in absehbarer Zeit eine immunsuppressive Therapie erforderlich werden. Diese geht mit einem erhöhten Infektionsrisiko einher.

Zur Vermeidung impfpräventabler Erkrankungen sollte der Standard-Impfschutz der Patientin / des Patienten bereits vor Beginn der Behandlung überprüft und ggf. ergänzt bzw. aufgefrischt werden. Dies betrifft die Standard-Impfungen nach STIKO („Impfkalender“) und weitere aufgeführte Impfungen (siehe beiliegende Tabellen zu Impfungen vor und während Immunsuppressiver Therapie und zu Reiseimpfungen unter Immunsuppression).

Wir haben Ihre(n) Patientin(-en) darauf hingewiesen, dass die einschlägigen Impfungen nach aktueller Datenlage geeignet sind, ihr / sein Risiko deutlich zu reduzieren, an einer für ihn / sie bedrohlichen Infektionskrankheit zu erkranken oder einen besonders schweren Verlauf einer solchen Erkrankung durchzumachen.

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

bitte führen Sie diese Impfungen in nächster Zeit bei Ihrer Patientin / Ihrem Patienten durch und dokumentieren sie – wie die früheren Impfungen – im Impfausweis.

ACHTUNG : bez. Kontraindikation für Lebendimpfstoffe während, aber auch vor und nach einer immunsuppressiven Therapie verweisen wir auf das Impfschema.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. J. Müller

Dr. St. Appelt

Impfempfehlungen bei erwachsenen CED-Patienten

Impfung	Titer vor Impfung ?	Impfung <u>vor</u> Start Immunmodulation ?	Impfung <u>während</u> immunmodul. Ther.	Check √
Td / Tdap	nein	Impfung, falls nicht in den 10 Jahren zuvor bzw. bei IPV, wenn Grundimmunisierung unsicher	wie vor Immunmodulation	
IPV - Polio				
Hepatitis B	ja	3 Impfungen, falls kein Antikörper-Titer. Evtl. Zusatz-Impfung mit doppelter Dosis	wie vor Immunmodulation	
Influenza	nein	jährlich-saisonal	jährlich-saisonal	
Pneumokokken	Ja, vor Wiederholungsimpfung	1 Impfung , nach 5 Jahren evtl. einmal Wiederholung	1 Impfung, nach 5 Jahren evtl. einmal Wiederholung	
HPV	nein	3 Impfungen	3 Impfungen	
Lebendimpfstoffe	Ja, bei unklarer Impfsituation / Infektanamnese	ja bzw. Auffrisch-Impfung.	nein, Impfung kontraindiziert !	
MMR (Masern-Mumps-Röteln)		Impfabstand : Mind. 4-6 Wochen <u>vor</u> Start einer Immunsuppression.		
Varizellen / Zoster		Mind. 3 Monate <u>nach</u> Ende einer Immunsuppression.		
Influenza-Lebendimpfstoff (z.B. Fluenz-Nasenspray)				
Eigene Notizen Aktualisierungen				